

# Postnachrichten aus der alten Heimath

## Brandenburg.

Beestow. — Ein Einbruchsdiebstahl wurde in der Nacht vom 15. zum 16. Juli beim Landwirth Dornisch in Beestow verübt. Entwendet wurde eine braune Stute im Werthe von etwa 400 Mark und ein hellgrauer Achswagen im Werthe von 300 Mark. Der Thät verdächtig ist ein ehemaliger Dienstknecht des Bestolzenen.

Dobrilugk. — Auf der Grube „Danfa“ in Tröblich bei Dobrilugk wurden die beiden Grubenarbeiter Müller und Wilhelm aus Tröblich durch herabsinkende Massen verschüttet. Obwohl sofort die Aufräumungsarbeiten eingeleitet wurden, gelang es nur noch, sie als Leichen zu bergen. Beide waren verheiratet. Die Kinder des M. sind schon zum Theil erwachsen; W. hinterläßt eine Wittwe mit vier unterfertigen Kindern.

Forst. — Die Forster Aerzte haben beschlossen, von nun ab Sonntagruhe einzuführen und die Sperrstunden an Sonntagen ausfallen zu lassen. Für dringende Erkrankungsfälle halten sich jedoch jedesmal zwei Aerzte, deren Namen bekannt gegeben werden, zur Verfügung.

Durch den Sturz aus einem Fenster im dritten Stockwerk des Hauses Bismarckstraße 28 in Forst zog sich das 34jährige Mädchen Dora Heinscher einen Schädelbruch und einen Oberschenkelbruch zu. Man hofft, das Kind am Leben zu erhalten.

## Ostpreussen.

Altfeld. — Der Kutischer Weirauch, der bei Gütsbiffer Wunderlich im Altfeld beheimathet ist, kam gerade vom Hofe seines Herrn gefahren, als ein Automobil in scharfer Fahrt vorüberkam. Die Deichsel des Wagens wurde vom Automobil gestreift, die Pferde scheuten, bäumten sich auf und warfen den Kutischer ab, der unglücklichweise auf den Kopf fiel und sich einen Schädelbruch zuzog.

Wartenstein. — Ein Bluthraß traf das Haus des Kaufmanns Budnick in Wallingen. Der Blüth nahm seinen Weg durch die obere Giebelstube, ging durch den darunter befindlichen Kasten, entzündete dort den Schwamm an der Hängelampe und drang, ohne weiter zu zünden, in den Herd der neben dem Laden liegenden Küche. Ein Mädchen von 11 Jahren, die Tochter des Arbeiters Alexander, die sich in dem Augenblicke im Laden befand, wurde verletzt, die übrigen Personen kamen mit dem Schreck davon.

Johannisburg. — Das Gut Wihlfen, 150 Hektar groß, ist für 150,000 Mark an Herrn Robe aus Langfuhr bei Danzig verkauft.

## Westpreussen.

Danzig. — Kürzlich stürzte der 8 Jahre alte Schüler Bernhard Goga, Sohn des Malers Emil Goga, beim Spielen in einem am Ufer befindlichen Ruderboot in's Wasser und versank, ehe ihm sein dabei befindlicher 12jähriger Bruder Hilfe leisten konnte.

Deutsch-Krone. — In der Nacht hat der Kubiter Haller, ein dem Trunke ergebener Mensch, seine Frau erschlagen.

Elbina. — Infolge Bluthschlages sind die Wirtschaftsgelände des Besitzers Schröder in Unterterbwalde niedergebrannt.

## Posen.

Posen. — In der letzten Zeit sind in der Provinz Posen zahlreiche Fälle von Hundstollmuth festgestellt worden. Nachdem bereits über mehrere Kreise des Regierungsbezirks Bromberg die Hundesperrung verhängt worden ist, ist jetzt auch in zahlreichen Ortschaften der Kreise Kolshin, Protoschin, Ostrowo, Schroda und Wreschen die Festlegung der Hunde auf die Dauer von drei Monaten angeordnet worden.

Krauschin. — Schwer verunfallt ist der in der Auerbach'schen Dampfzettelerei mit Pagarbeiten beschäftigte Maurergerichte Paul Augel aus Koscze. Er kam in die im Gang befindliche Transmissions-, wurde von dieser mehrmals herumschleudert und fiel dann schwer verletzt zur Erde. Er mußte in das städtische Krankenhaus überführt werden.

Wiekowo. — Hier wurde die Wittwe Emilie Klatt in ihrer Wohnung verbrannt vorgefunden.

## Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Welt a. D. Hans Strathmann ist nach kurzer Krankheit gestorben. In erster Linie war er schleswig-holsteinischer Postler. Als Jäger hat er bei Jöhedi mitgeschossen.

Alpenrode. — Infolge von Rindpocken ist der 23jährige Bediener Horn, gebürtig aus Reumünster, beim Baden ertrunken.

Bramfeld. — Ueberraschend und getödtet wurde von einem Bierwagen der Holzbocker Brauerei die 65jährige Wittve Müller.

Großherde. — Das dreijährige Kind des Bäckermeisters Madet spielte am Wellweg bei der Schappelle, fiel ins Wasser und ertrank.

Flensburg. — Vom einfahrenden Güterzuge überfahren und getödtet wurde der Arbeiter Christianen, als er das Geleise vom Hauptbahnhof überschritt.

## Pommern.

Stettin. — Ein frecher Gelddiebstahl wurde im Postamt in der Greifenstraße ausgeführt. Die Anstellung eines hiesigen Geschäftsführers 4000 Mark bei der Post einzahlen. Als sie das Geld am Schalter aufgezählt hatte, sah sie eine Hand über ihre Schulter und ergriff ein Päckchen mit zehn Hundertmarkstücken. Die Einzahlerin des Geldes nahm beim Umkehren einen Mann wahr, der sich mit dem Gelde eiligst entfernte. Er warf sich auf sein vor der Thür stehendes Fahrrad und fuhr davon. Ein hehrer Mann brachte ihn durch einen Stoß gegen das Rad zu Falle und veranlaßte seine Festnahme. Der Dieb, dem das Geld wieder abgenommen werden konnte, bezeichnete sich als Barbier Gerth aus Augustwalde.

Blankensee. — Hier brach in der gemeinsamen Scheune der Besitzer Heilmann und Bietich Feuer aus. Vom Winde begünstigt, ergriff das Feuer sehr bald Stall und Wohnhaus.

Schwedt. — Beim Baden in der Oder ertrank der 13jährige Sohn des Aderbürgers Meßky von hier. Er geriet in eine ausgebagerte Stelle unweit des Ufers und versank vor den Augen anderer Knaben, ehe sie ihm Hilfe bringen konnten.

## Schlesien.

Beuthen. — Der in der Mitte der vierziger Jahre lebende Grubenarbeiter Jendot aus Antonienhütte wurde wegen wiederholter Sittlichkeitsverbrechen zu vier Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Brieg. — In der Stadtverordnetenversammlung wurde als zweiter Bürgermeister von Brieg der befohlene Stadtrath Paul Goedde in Schweidnitz mit 25 von 32 abgegebenen Stimmen gewählt.

Frömsdorf. — Hier wurde in der Nacht bei dem Gütsbiffer Fuhrmann ein schwerer Einbruch verübt. Es wurden 30 Mk. bares Geld und Schmuckgegenstände im Werthe von etwa 400 Mark gestohlen.

Glab. — Vom Nachtdienst auf dem Hauptbahnhof Schlag zurückkehrend, fuhr der Postkaffner Prause auf einem Karne über die Reiffe. Er alit im Karne aus, fiel in's Wasser und ertrank.

Bei Verrichtung von Reparaturarbeiten fiel der Kleinrentnerlehrling Freier vom Dache des Offizierkasinos auf das Straßenpflaster. Er starb an den hierbei erlittenen Verletzungen.

Sachsen und Thürigen.

Magdeburg. — Dem Eisenbrecher Karl Beder in Magdeburg-Fermeisen ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden. Die Auszeichnung wurde durch den Polizeipräsidenten von Alten überreicht.

Apolda. — Der Gemeinderath hat beschlossen, dem Kommerzienrath Louis Opel, der der Stadtgemeinde kürzlich eine Stiftung von 100,000 Mark gemacht hat, das Ehrenbürgerrecht der Stadt Apolda zu verliehen.

Bückeburg. — Es sind 50 Jahre verflossen, daß unsere Jäger die Benennung „Westfälisches Jägerbataillon No. 7“ erhielten. Das Bataillon stand anfänglich in Cleve, wurde dann durch Kabinetsorder vom 22. August 1867 nach Bückeburg und Stadthagen verlegt und lag hier in Bürgerquartieren bis es nach dem deutsch-französischen Kriege die neu erbaute Kaserne in der Residenz beziehen konnte.

Geeln. — Die Stadtverordneten haben in ihrer Sitzung den Bürgermeister Meinede, dessen Amtsperiode demnächst abläuft, mit Rücksicht auf seine treue, gewissenhafte und überaus erfolgreiche Amtsführung auf eine weitere Amtsperiode einstimmig wiedergewählt.

Erfurt. — Seit dem 7. Juli wird hier die am 19. September 1890 geborene Kunstschülerin Margarete Hildebrandt vermehrt. Die junge Dame, eine hübsche Blondine, wohnt in Erfurt in einem am Anger gelegenen Pensionat. Es ist nicht anzunehmen, daß die Vermählte einen größeren Geldbetrag bei sich führte. Die Annehmlichkeiten vermehren, daß ein Unfallsfall vorliegt.

Im benachbarten Dahlen wurde der 65jährige Wittve Auguste Zimmer von ihrem 23jährigen Sohne nach einem kurzen Wörtwechsel mit einem Hammer der Schlädel eingeschlagen. Die Frau war sofort todt. Der Mörder wurde bald darauf verhaftet.

Halberstadt. — Ein schwerer Unfallsfall ereignete sich in einem Neubau an der Moonstraße, wo der Arbeiter Wilhelm Nies damit beschäftigt war, Baumaterialien in die oberen Stockwerke zu schaffen. Hierbei brach ein Balken der Leiter, Nies verlor den Halt und stürzte aus nicht unbedeutender Höhe herab. Außer einem Bruch des Rückgrates, der innere Verletzungen davongetragen.

## Rheinland und Westpbalen.

Röln. — Hier wurde der 60jährige Müller und Ackerer Felix aus Winterborn, der seinem Vetter eine größere Geldsumme schuldete und ihn deshalb ermordete, durch den Scharfrichter Schwig hingerichtet.

Aachen. — Großes Aufsehen erregen in Aachen die Aeußerungen des Vorigenden des Schwur-Gerichts, Landgerichtsdirektors Schröder, der am Schluß der Schwurgerichtssitzung den Geschworenen den Vorwurf machte, daß sie zwei Fehlsprüche gefällt und in einer Verhandlung wegen Raubes sich von den Verteidigern hätten beeinflussen lassen.

Belzig. — Durch Mißschlag getödtet wurde im nahen Ramsbeck bei einem schweren Gemitter der von der Waldbereiterne heimkehrende 12-jährige Sohn der Wittve Althaus.

Brackel. — Die hiesige Dampf-mühle ist durch Kauf in den Besitz des Kaufmanns Karl Plate aus Hager übergegangen, der dieselbe der Neuzeit entsprechend einrichten läßt.

Caternberg. — Auf dem Festplatz Bahnhof-Süd kam es zu einer Schlägerei, bei der der Bergmann Friedrich Pleha mit Knütteln niedergeschlagen wurde. Die Schläge waren so heftig, daß P. den Verletzungen erliegen ist.

Kirchderne. — Tödtlich verunglückt durch Steinfall aus dem Hangenden auf Fichteisenau der Bergmann Fint von hier.

Vermißt wird der Bergmann Samuel Wölm von hier.

Kierspe. — Hier starb unter Hinterlassung eines Vermögens von 250,000 Mark ein 74jähriges Fräulein Luise Dörschlein. Die Verstorbenen hat kein Testament hinterlassen, wenigstens hat man bisher im Nachlaß feins gefunden.

Lünen. — Der 14 Jahre alte Sohn der Wittve Dohm wurde so unglücklich von einem Radfahrer überfahren, daß ihm das linke Bein gebrochen und infolge dessen abgenommen werden mußte.

Kleve. — Es geriet der 4jährige Sohn des Fabrikmeisters von Del, Kleve, auf der Waterborner Allee unter die Räder eines die Straße passierenden beladenen Möbelwagens. Ein Hinterrad ging dem Knaben über den Kopf. Der Tod trat sofort ein.

Kefeld. — Der Anstreichergeselle Brünner stürzte beim Anstreichen eines Kranz im Rheinhafen ab. Er war sofort todt.

M. Gladbach. — Es wurde in einem Hause an der Sittardstraße der daselbst wohnende 60 Jahre alte Invalide Rascher im Hausflur mit einem Schädelbruch todt aufgefunden.

Das Schwurgericht verhandelte gegen den Hausbesitzer Serotius Reibel aus Hardt, Reibel hatte seinem Miether, dem Altkändler Schnitler, als dieser ohne Bezahlung der Miethe für den letzten Monat ausziehen wollte, mit einem Hammer die Schädelkappe zertrümmert, so daß der Miether an Krantenhaufe starb. Der Angeklagte wurde zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

## Mannover und Braunschweig.

Hannover. — Der Regierungsdirektor Andreae beim Oberpräsidium wurde zum Regierungsrath ernannt.

Braunschweig. — Eine schwere Bluthat verübte in Helmstedt der Grünmatten - Händler Hermann Seelenberg. Er erschloß laut Drahtmeldung der „Braunschweiger Neuest.“ seine Frau, zwei seiner Kinder und sich selbst. Weitere drei Kinder verletzte er schwer; sie mußten nach dem Krantenhaufe in Marienberg übergeführt werden. An ihrem Aufkommen wird gezweifelt.

Uelle. — Oberpostsekretär a. D. Raade, ein in weiten Kreisen bekannter und beliebter Herr, ist im Jockeffuß, wo er von einem Leiden Heilung suchte, gestorben.

Ulsahl. — Der Heeremeister a. D. Langer beging in vollstündiger geistlicher und körperlicher Frische seinen 80. Geburtstag.

Gadenstedt. — Weil ihm seine Braut beim Schützenfest abspenstig gemacht worden war, hat sich der 24-jährige Gärtnerarbeiter Töls hier durch drei Schüsse in die Brust schwer verletzt.

Wifhorn. — Hier brannte die Maschinenwerkstätte nebst Lager und großer Scheune der Th. Jäger'schen Mäbel - Fabrik vollständig nieder. Nur wenig Inventar konnte gerettet werden.

Hantensbüttel. — Unter dem dringenden Verdacht der Brandstiftung wurde in Cerrel der Hofbesitzer H. Niebuhr verhaftet, dessen gesamtes Anwesen völlig niederverbrannt.

Reuland. — Kürzlich wurde der Brauereiarbeiter Wölfe aus Steinhütten im Moor von Blüth geschlagen.

## Hessen-Nassau.

Wardfeld. — In Wernshausen ist das Sägenwerk von Wilhelm Hermann niedergebrannt.

Ermscheid. — Der bei seinen Eltern in den Ferien weilende Präparandenküler Wiltu Dieg machte

sich auf dem Tschin seines älteren Bruders zu schaffen. Da er nicht wußte, daß dieses geladen war, drückte er am Fahne und der Schuß ging ihm durch die Hand. Trotz eines sofort herbeigeholten Arztes schwoll die Hand und der Arm an. Es trat Blutergießung ein und machte dem Leben des 17jährigen Schülers ein Ende.

## Hessen-Darmstadt.

Mainz. — Der 20jährige Anwaltsgehilfe Georg Rutz aus Echolsheim, der hier in der Schiefgärtnerstraße wohnte, hat sich durch einen Schuß in die Schläfe getödtet. In einem bei der Leiche gefundenen Briefe an die Eltern nimmt er von diesem Abschied, ohne einen Grund zur That anzugeben.

Ober-Erlenbach. — Bei der Bürgermeisterei-Wahl, an der fast sämtliche Wahlberechtigten theilnahmen, wurde der seitherige Bürgermeister Karl Klimm mit 170 Stimmen wiedergewählt.

Reinheim. — Bei der Bürgermeistereiwahl wurde der seitherige Bürgermeister, Herr Bugmann, einstimmig wiedergewählt.

## Mecklenburg.

Neustadt. — Das 1 1/2jährige Kind des Büdners C. Reit in Neubrenz spielte auf dem Hofe in der Nähe eines halb mit Wasser gefüllten Eimers. Hierbei stürzte das kleine Wesen kopfüber in das Wasser, und da Ermpfänger nicht zur Stelle waren, so ertrank es. Als der Vater vorüberkam und das Unglück bemerkte, war eine Rettung nicht mehr möglich.

## Oldenburg.

Oldenburg. — Die Wahl des Leutnants a. D. Meyerhoff in Bünde (Wessfalen) zum Bürgermeister ist bestätigt worden. Bürgermeister Meyerhoff wird hierher überfiedeln.

## Sachsen.

Bodau. — Die 63 Jahre alte Bahnarbeiterfrau Hermann, die sich beim Feilschneiden eine kleine Wunde an der Hand zuzog, starb an Blutvergiftung.

Bodenbach. — Der gewerbmäßige Mädchenhändler Anton Wiener, der in Bodenbach Mädchen für Kontrollhäuser in Reichenberg, Aufsig, Rarzig und Brüß anwarb, wurde von der Polizei festgenommen.

Cheumnitz. — In einem Hause der Dorfstraße stürzte das 1 1/2jährige Töchterchen des Handschuhfuchners Büschmann aus einem Fenster in den Vorgarten und war auf der Stelle todt.

Deuben. — Der hiesige Pfarrer, Herr Jentsch, wurde vom Kirchenvorstande der Schloßparodie in Chemnitz zum Pfarrer nach Chemnitz-Land gewählt.

Einsiedel. — Als Nachfolger des verstorbenen Pfarrers Pöschmann wurde von den zur engeren Wahl vorgeschlagenen drei Bewerbern um die hiesige Pfarrstelle der zweite Gastprediger, Herr Archidiaconus Pastor Deeg aus Auerbach i. V. gewählt.

Hohenstein-Ernstthal. — Ihr 50jähriges Bürgerjubiläum begehen die Webermeister Bliz und Haupt.

Kirchberg. — Schwermuth infolge von Angst vor einer Operation bei einem unheilbaren Leiden trieb den Fabrikarbeiter Richard Steinbach von hier dazu, sich in einem Leiche auf der Leutenhofener Flur zu ertränken.

Leipzig. — Ein Vermächtniß von 20,000 Mark hat das am 2. März hier verstorbenen Fräulein Cornelia Schulte der Gustav-Adolf-Stiftung hinterlassen.

Meißen. — In der hiesigen Flur wurde der Bahnwärter Geibel von dem um halb 2 Uhr in Eger abfahrenden Leipziger D-Zuge tödtlich überfahren.

## Bayern.

München. — Die Bahnhofrestauration Wolfratshausen ist kürzlich von dem Gastwirth Joseph Artmann aus München käuflich erworben worden. Der neue Besitzer hat u. a. ein langst verwunsenes, hübsches Nebenzimmer dort geschaffen.

Wern. — Hier schlug der Blüth Klends in das Anwesen des Oekonomien Streider und zündete. Trozdem sofort die Feuerwehren von nah und fern herbeieilten, brannte das ganze Gut bis auf die Grundmauern nieder.

Cham. — Eine im ganzen oberen Böhmerischen Wald wohlbekannte Persönlichkeit, Kommissar Max Romm hier, ist nach langem schwerem Leiden zur großen Krone eingewandert.

Paltau. — Unter überaus großer Theilnahme der höchsten Gesellschaft wurde die Leiche des Dompropstes Dr. Adam aus ewigen Ruhe beiseite.

Regensburg. — Es bildete der Regensburger Joseph Ritscher hier auf eine 24jährige Dienstadt bei der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg zurück.

Schwabach. — In einem Walde bei Schwabach wurde der 19jährige Frontist Hans Hoder von Nürnberg erschossen aufgefunden, nach dem

Befund der Leiche und dem Inhalt eines hinterlassenen Zettels liegt Selbstmord vor.

Dingolfing. — Die 60 Jahre alte Bäuerin Marie Strohmeyer von Freischhofen bei Dingolfing wurde, als sie Nachts im Stall nachschaff, durch den Hufschlag eines Pferdes derart verletzt, daß sie alsbald verstarb.

Gibach. — Es hat sich der im 61. Lebensjahre stehende Lehrer Hirschmann in seinem Schlafzimmer mit einem Jagdgewehr erschossen. Der Schuß ging durchs Herz und verursachte den sofortigen Tod.

## Rheinpfalz.

Frankenthal. — Die im nahe gelegenen Dorfe Eppstein stattgehabte schwere Bluthat, bei welcher der 32 Jahre alte verheiratete Fabrikarbeiter Karl Müller von Eppstein von dem 37 Jahre alten Kesselschmied Friedrich Hasselbach von dort tödtlich erschossen wurde, ist, wie sich nachträglich herausgestellt, in erster Linie durch das Verhalten des Getödteten selbst herbeigeführt worden.

Kaiserslautern. — Der Pflasterer Michael Berg und seine Frau Anna Maria, geb. Jones, feierten das Fest der silbernen Hochzeit im engsten Familienkreise.

Landau. — Die Pöschische Bierbrauerei nebst Grundbesitz ist an die Herren J. Buchner und Barthol. Schreiner von hier käuflich übergegangen. Als Kaufpreis werden über 100,000 Mark genannt. Frau Pösch zieht sich in die Ruhe zurück.

## Württemberg.

Eberhardzell. — Bei einer Schlägerei ist der 27 Jahre alte Dienstknecht Schwenninger so schwer verletzt worden, daß er in das hiesige Krantenhaus überführt werden mußte. Die Verletzungen sind lebensgefährlich.

Ebersbach. — Auf der hiesigen Bahnhofsstation wurde der Zugführer Stumpf aus Stuttgart beim Wagens aufstehen von einem dahertommenden Güterzug erfasst und auf die Seite geschleudert, so daß er am Kopf schwere Verletzungen davontrug.

Friedrichshafen. — Der weitbekannte Musiker und Gastwirth Wagnersbauer sen. auf der Wirthschaft „zur Traube“ in St. Georgen, feierte unter äußerst zahlreicher Theilnahme seinen 90. Geburtstag.

Giengen. — Hier starb die älteste Frau hiesiger Stadt im Alter von 94 Jahren die Kreuzwirthswittwe Med. Bis in die letzten Tage war sie körperlich und geistig noch sehr tüchtig.

Gögglingen. — Es waren der 35 Jahre alte Sohn der Wittve Buchners, der 18jährige Dienstknecht Joseph Rägele damit beschäftigt, einen Keller zu graben. Plötzlich wurde beide durch herabsinkende Erdmassen verschüttet und als man sie heraufgeschafft hatte, waren beide todt.

## Baden.

Karlsruhe. — Herr Pödt, Gartendirektor Rieß, seit 10 Jahre Vorsitzender des 1800 Mitglieder zählenden Vereins deutscher Rosenfreunde, ist von der Hauptversammlung dieses Vereins, welche vor kurzer Zeit in Liegnitz gelegentlich der dortigen großen Rosenausstellung tagte, für besondere Verdienste um die Rosenzucht und in Anerkennung seiner Verdienste um den Verein selbst mit der goldenen Medaille ausgezeichnet worden.

Achern. — Das zweiährige Kind des Stuhlmachers Stefan Stätz fiel beim Spielen in einen Wassergraben und ertrank.

Eberbach. — Der 83jährige Anabe des Bahnarbeiters W. Rupp in Lindbach zog sich durch Aufstehen von Petroleum auf das Feuer so schwere Brandwunden zu, daß er ins hiesige Bezirks-Hospital verbracht werden mußte, wo er nach 2 Tagen von seinem schweren Leiden durch den Tod erlöst wurde.

## Elsass-Lotbringen.

Wartelsheim. — Der hier wohnende Wladislaus Reiflin hatte mit seiner Tochter 1 1/2 M. Kasse bei St. Ludwig einschmuggeln wollen, wurde aber erwischt und festgehalten. Dabei beschimpfte er den Zollbeamten auf nicht wiedergebende Weise. Dafür

erhielt er 3 Wochen Gefängniß, seine Tochter wegen Schmuggels ebenfalls drei Wochen.

Cheminot. — Herr Camille Ruze wollte in der nahen Seille nach eingemommener Mahlzeit ein frisches Bad nehmen. Hierbei ertrank er. Besondere öffentliche Anerkennung verdienen die Rettungsbereitschaft des Herrn Grenzaufsehers Jungbaus.

Coira. — Beim Baden in der Seille nahe bei Fleury ertrank der etwa 15jährige, älteste Sohn einer hiesigen armen Familie Namens Friare. Obgleich mehrere ältere Burschen aus den Nachbarorten mit an gleicher Stelle badeten, bemühte sich leider Niemand um die Rettung des Verunglückten.

Freie Städte.

Bremen. — Dieser Tage fand auf dem Domhofe die feierliche Entfaltung eines Reiterstandbildes für den Fürsten Bismarck statt.

Lübeck. — Ein neues großes Bauprojekt ist vom Bauamt den gesetzgebenden Körperschaften unterbreitet worden. Es handelt sich um ein neues Gebäude für die Polizeiverwaltung und das Stadt- und Landamt.

## Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Die 17jährige Hilfsarbeiterin Marie Degenhart stürzte sich aus einem Fenster ihrer Wohnung, Solumstraße 82, vom zweiten Stocke auf die Straße und wurde mit schweren Verletzungen in das Spital gebracht, wo sie starb. Es verbreiteten sich Gerüchte, daß das Mädchen den Selbstmord verübt habe, weil es von seiner Stiefmutter Johanna Degenhart schlecht behandelt wurde.

Bozen. — Der Gemeinderath beschloß auf Antrag Dr. Anton v. Walther, den Neustädter Park in „Nostegervall“ umzutauern, mit Rücksicht auf die hohen völkischen Verdienste des Dichters.

Hirtenberg. — Hier hat sich der Sohn des Wärfers der bekannten Watronen-, Zinzhütchen- und Metallwaarenfabrik Koller & Co., Herr Viktor Koller, verunglückt. Er war 21 Jahre alt und von seiner Gattin geschieden.

## Luxemburg.

Aspelt. — Hier wurde das 10-jährige Töchterchen des Aufsehers Nikolaus Schneider von einem Radfahrer aus Beltemburg so unglücklich angefahren, daß es eine Gehirnerschütterung davontrug.

## Schweiz.

Bern. — Um den Schweizer-schützen und unferm Lande seine Sympathie zu bekunden, hat Kaiser Wilhelm einen prächtigen silbervergoldeten Pokal als Ehrengabe für das eidgenössische Schützenfest in Bern gestiftet.

Brunnen. — Die Ermordung der Kammerfängerin Anna Sutter in Stuttgart hat auch hier schmerzlich berührt; die Verstorbene ist Bürgerin von Brunnen.

Colombier. — Das Militärgericht der 2. Division verurtheilte den Corporal Alois Bodel vom 19. Bataillon wegen Diebstahls und Betruges im Rückfall unter erschwerenden Umständen zu einem Jahr Zuchthaus, Degradation und 5jährigem Exerzirlust.

Einsiedeln. — Im Groß, einem Ortsteil von Einsiedeln, gingen das Haus und die Scheune des Joseph Frücklin, Sägereibesitzer, in Flammen auf.

Genf. — Hier erschien die erste Nummer der neuen Zeitung „L'Independant“, ein Organ der Römisch-Katholiken.

Aus Washington County kommt die Nachricht, daß ein mehrere Tonnen wiegender Heuschäfer vom Sturm 200 Fuß hoch in die Luft geweht worden sei. — Braucht sich das die Seeschlange gefallen zu lassen?

Nicht genug damit, daß die Preise für Milch, Fleisch und für alle übrigen Lebensmittel in die Höhe gegangen sind, kommt jetzt auch aus Frankreich die Hiobspost, daß die dortigen Weinbauer große Befragnisse für die diesjährige Ernte beugen, und daß besonders der Champagner bedeutend im Preise steigen dürfte.

## Im Konzertgarten.



Der bald kein Weingüter, ein Temperanzler, die wunde Nische Vinnande betritt, bewundernd: „Koch, was kosten Sie diesen, wenn Sie Wein trinken können!“